

Der St.-Clemens-Bote

Ausgabe 2 / 2014 April, Mai und Juni



SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt
Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89
pastor@amrum-kirche.de

Kirchenmusikerin
Anne-Sophie Bunk
Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34
Mo, Mi, Fr 08:00 bis 11:00 Uhr
kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro:
Katharina Sönnichsen
Di, Mi, Do 09:00 bis 12:00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89
Fax: 04682 27 82
kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart
Jens Lucke
Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs
Postwai 3, 25946 Nebel

St.-Clemens online
www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung
Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN
DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Verwendungszweck: Der von
Ihnen gewünschte Zweck mit dem
Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Adresse!

**üüs skap – Stiftung
für Kirche und Musik**
Wir sichern die Arbeit
von morgen!



REGELMÄßIGE TERMINE

- Gottesdienst so 10:00 Uhr Kirche
- Bibelstunde di 19:30 Uhr Pastorat
(ab dem 6.5. 14-tägig)
- „Die Clemies“ (Kindergruppe)
mi 16:00 Uhr St.-Clemens-Hüs
- Kirchenchor: Dienstag, 13. Mai ab
20:00 Uhr, danach immer
vierzehntägig (gerade KW)
- Flötenkinder: Mittwoch. 14. Mai
von **15:00** bis 15:30 Uhr
- Spatzenchor: Donnerstag, 15. Mai
von **16:00** bis 16:45 Uhr
- Musicalgruppe: Donnerstag 15.
Mai von **17:00** bis 17:45 Uhr,
anschließend Szenenproben bis
18:30 Uhr
- Jungbläser-Kinder: Freitag, 16.
Mai von 15:00 bis 15:45 Uhr
- Flötenkreis: Freitag 16. Mai ab
17:00 Uhr
- Posaunenchor: Freitag 16. Mai ab
18:30 Uhr
- Erwachsene Jungbläser: Montag
19. Mai von 17:00 bis 17:45 Uhr /
von 18:00 bis 18:45 Uhr

EIER, LICHT UND HASEN: WIE OSTERN WURDE, WAS ES IST



Foto: Lotz

Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

AUS DER KIRCHENMUSIK

NEUE GRUPPE ERWACHSENER JUNGBLÄSER:

Seit Anfang März haben wir wieder neue Blechbläserinnen, die auf der Trompete, Posaune oder dem Tenorhorn ausgebildet werden. Zwei Jungbläsergruppen treffen sich montags zwischen 17:00 und 19:00 Uhr im St.-Clemens-Hüs um gemeinsam erste Töne zu erproben und etwas Musiktheorie zu lernen.

Herzlich
willkommen, viel
Freude auf dem
Instrument und
mit der Musik!



NEUE GRUPPE MIT FLÖTENKINDERN:

Ebenfalls seit Mitte März trifft sich eine kleine Gruppe von Vorschulkindern zum Flötenunterricht. Wir lernen fleißig neue Töne, beschäftigen uns mit Rhythmus und verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten. Manchmal entstehen dabei richtig kleine Liedgeschichten. Gerne probieren wir etwas Neues aus und haben dabei viel Freude mit unserem Instrument.

KIRCHENMUSIK MACHT URLAUB:

In der Zeit vom 27. April bis 12. Mai ist Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk im Urlaub. Alle Gruppen treffen sich danach wieder zu folgenden Terminen im St.-Clemens-Hüs:

Kirchenchor: Dienstag, 13. Mai ab 20:00 Uhr, danach immer vierzehntägig (gerade KW)

Flötenkinder: Mittwoch, 14. Mai von 15:00 bis 15:30 Uhr

Spatzenchor: Donnerstag, 15. Mai von 16:00 bis 16:45 Uhr

Musicalgruppe: Donnerstag 15. Mai von 17:00 bis 17:45 Uhr, anschließend Szenenproben bis 18:30 Uhr

Jungbläser-Kinder: Freitag, 16. Mai von 15:00 bis 15:45 Uhr

Flötenkreis: Freitag 16. Mai ab 17:00 Uhr

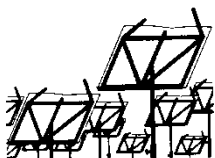
Posaunenchor: Freitag 16. Mai ab 18:30 Uhr

Erwachsene Jungbläser:

Montag 19. Mai von 17:00 bis 17:45 Uhr / von 18:00 bis 18:45 Uhr

MUSIKALISCHE ABENDFEIERN:

Etwas früher als sonst beginnen in diesem Jahr die musikalischen Abendfeiern, dies kommt durch den späten Pfingsttermin zustande.



Die erste Abendfeier ist bereits zu Himmelfahrt, am 29. Mai ab 20:30 Uhr in der St.-Clemens-Kirche.

In bewährter Weise feiern wir diese Stunde mit einem **Chor aus Gästen**, der sich **am 26. Mai ab 20:00 Uhr** im St.-Clemens-Hüs, Postwai 3. Nebel trifft. In eineinhalb Stunden erarbeiten wir zwei Stücke, proben diese dann noch kurz in der Kirche und führen sie am Donnerstag auf. Dadurch werden die Abendfeiern jede Woche wieder anders geformt und entwickeln ihre ständig neue Gestalt in dem historischen Rahmen, der ihnen gegeben wurde.

Außerdem sind Solisten herzlich willkommen, denn die Abendfeiern leben von viel Musik, die gerne von Gästen mitgebracht wird. Wenn Sie ein Instrument spielen und sich gerne beteiligen möchten, melden Sie sich einfach bei unserer Kirchenmusikerin.

ORGELFÜHRUNGEN ZWEIMAL IM MONAT:

Anfang Juni startet eine neue Saison mit Orgelführungen. In einer knappen Stunde wird das Instrument in der St.-Clemens-Kirche vorgestellt, technische und spieltechnische Hintergründe werden erläutert und Besonderheiten vorgestellt. Dazu laden wir alle Interessierten, Familien, Erwachsene und Kinder ganz herzlich ein. Die **erste Orgelführung** beginnt **am 02 Juni um 10:30 Uhr** in der St.-Clemens-Kirche, weitere Termine finden Sie im nächsten St.-Clemens-Boten, im Amrum aktuell und im Internet.

KONZERTFLYER UND HOMEPAGE

Erstmals wird es in diesem Jahr einen Flyer geben, in dem alle kirchenmusikalischen Konzerte zu finden sind. Damit bekommen Sie einen Einblick in die vielfältigen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde. Zusätzlich zu den dann ausliegenden Exemplaren wird der Flyer auf unserer Homepage www.amrum-kirche.de als Download verfügbar sein. Ebenso wird sich im Mai die Gestaltung der Kirchenmusik-Seite verändern, in der Hoffnung, eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen.

DIE FRIESISCHE SEITE

Hartelk Welkimen!

Tuiarst haa wi Ernst Martin Dahl un a gemeen begröötet. Hi hää di 23. Febrewoore bi üüs öömrang hööv pretjet.

Do hed wi noch tau grat jubiläums: 40 juar Fleutenkring an 60 juar Posaunenkoor. Altumaal haa flitjag ööwet an so jääw at en fein kontsert. Föl soonk tu ale minsken wat holpen haa mä hun, hart an kuken!

An: hartelk welkimen tu üüs nei Prääster Georg Hildebrandt. Di ööder marts as hi iinfeerd wurden troch Propst Dr. Bronk an a St.-Clemens-Gemeen. Wi wanske Georg Hildebrandt widjerhen Gods Seegen üüb Oomram!

Puask an Pingster kem nü biletjen an diarmä at "Saison". A Posaunenkoor an a Hööwkoor ööwe. Hoker mämaage wal as hartekl welkimen: Süürsdai am aacht sjongt a Hööwkoor, Freidai am hualew sööwen a Posaunenkoor.



Herzlich Willkommen!

Zuerst haben wir Ernst Martin Dahl in der Gemeinde begrüßt. Er hat am 23. Februar bei unserem Friesischen Gottesdienst gepredigt. Wir hatten dann noch zwei große Jubiläen: 40 Jahre Flötenkreis und 60 Jahre Posaunenchor. Alle haben fleißig geübt und so gab es ein schönes Konzert. Vielen Dank an alle Menschen, die mit Hand, Herz und Kuchen geholfen haben.

Und: ein herzliches Willkommen an unseren neuen Pastor Georg Hildebrandt. Am 2. März wurde er von Propst Dr. Bronk und der St.-Clemens-Gemeinde in sein Amt eingeführt. Wir wünschen Georg Hildebrandt weiterhin Gottes Segen auf Amrum!

Ostern kommt jetzt langsam und damit die Saison. Der Posaunenchor und der Kirchenchor üben. Wer mitmachen möchte ist herzlich willkommen. Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Kirchenchor und freitags um 18:30 Uhr der Posaunenchor. Jeweils im St.-Clemens-Hüs. Instrumente können ausgeliehen werden.

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wer im Jahr 2016 konfirmiert werden will, wird gebeten, sich im Kirchenbüro anzumelden. Die Konfirmandin oder der Konfirmand sollte zum Zeitpunkt der Anmeldung mindestens 12 Jahre alt sein und in Begleitung mindestens eines Erziehungsberechtigten kommen. Dabei benötigen wir das Familienstammbuch, zumindest aber eine Geburtsurkunde und, soweit vorhanden, eine Taufbescheinigung.

Die Termine für die Anmeldung sind

**Mittwoch, 18.6.,
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

und

**Donnerstag, 19.6.,
von 17:00 bis 18:30 Uhr.**



EUROPA – ALLES BEGANN MIT EINEM TRAUM

„Komm herüber und hilf uns!“ So forderte ein Mann aus Europa Paulus in einem Traum auf. Und Paulus segelte los und kam zum ersten Mal nach Europa. So berichtet es die Apostelgeschichte im 16. Kapitel. Der erste Mensch, der sich in Europa für das Christentum öffnet, ist Lydia, eine Frau und Migrantin aus Kleinasien, der heutigen Türkei.

Europa – alles begann mit einem Traum. Damals vor 2000 Jahren und damals nach dem Ende von zwei Weltkriegen, die ihren Ausgang in Europa genommen hatten. Völker sollten nicht mehr die Waffe gegeneinander erheben, sondern in einem versöhnten Europa miteinander leben. Vieles ist davon Wirklichkeit geworden. Doch noch immer ist der Traum eines geeinten Europas nicht für alle Menschen Wirklichkeit.

Darum feiern wir mit vielen Gemeinden der Nordkirche **am 4. Mai** einen **Europa-Gottesdienst**. Wir hören von Lydia und Paulus und aus den Partnerkirchen. Wir singen und beten in verschiedenen Sprachen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

UNSERE GOTTESDIENSTE

17.04.	Gottesdienst mit dem Kindergarten „Flenerk Jungen“	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
17.04..	Gottesdienst mit Abendmahl	19:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
18.04.	Gottesdienst zum Karfreitag, es singt der Kirchenchor	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
19.04..	Osternacht mit Abendmahl, es singt der Kirchenchor	22:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
20.04.	Familiengottesdienst. Es spielt der Posaunenchor.	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
21.04.	Gottesdienst mit Taufen. Es spielt der Flötenkreis	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
27.04.	Gottesdienst *	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
04.05.	Europa-Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
11.05.	Gottesdienst*	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
18.05.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
25.05.	Gottesdienst*	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
29.05.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
01.06.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
08.06.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
09.06.	Gottesdienst zum Mühlenfest mit Clemies, Kinderchor und Posaunenchor	11:00 Uhr	Pastorin T. Pörksen, Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin A-S. Bunk
15.06.	Gottesdienst*	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
22.06.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
29.06.	Gottesdienst*	10:00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt

* anschließend Predigtnachgespräch

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinderat der St.-Clemens-Gemeinde Amrum, Prästerstigh 3, 25946 Nebel.
V.i.S.d.P.: Pastor Georg Hildebrandt, pastor@amrum-kirche.de